

LEISTUNGSBERICHT 2016





Impressum

Herausgeber:

WGA ZT GmbH
Himmelstraße 11, 1190 Wien
www.wg-a.at

Redaktion:

Arch. Dipl.-Ing. Harald Oissner | Geschäftsführung
Dipl.-Ing. Silvia Morawetz

Gestaltung:

Dipl.-Ing. Silvia Morawetz
Karolina Eckhardtova, MA

Ausgabe:

01/2016

Für eine bessere Lesbarkeit des vorliegenden Leistungsberichts haben wir uns für eine geschlechtsneutrale Schreibweise entschieden. Bezeichnungen wie Mitarbeiter, Kunde, Partner etc. beziehen sich stets auf beide Geschlechter. Es wird darauf hingewiesen, dass alle Angaben trotz sorgfältiger Bearbeitung ohne Gewähr erfolgen. Eine Haftung des Herausgebers ist ausgeschlossen.

VORWORT	5
DATEN, ZAHLEN, FAKTEN	6
• DAS JAHR 2016 IN ZAHLEN.....	6
DIE WGA ZT GMBH.....	8
• WGA ZT GMBH - WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR.....	8
• DIE QUALITÄT STEHT FÜR UNS AN ERSTER STELLE.....	9
• WIR SIND EIN ERFAHRENES TEAM	11
• ZUSAMMENARBEIT UND VERNETZUNG	12
• TEAMGEIST.....	15
PROJEKTE 2016	16
• FERTIGGESTELLTE PROJEKTE 2016.....	17
• WOHNBEBAUUNG ROHRBACHERSTRASSE 21, WIEN.....	18
• WOHNBEBAUUNG LANGOBARDENSTRASSE 1, WIEN.....	20
• WOHNBEBAUUNG UND STUDIERENDENHEIM EGGENBERGER GÜRTEL 71, GRAZ	22
• WOHNBEBAUUNG KAGRANER PLATZ 31, WIEN.....	24
WETTBEWERBE UND ÖFFENTLICHE VERFAHREN 2016	26
• TEMPORÄRES PARLAMENT	27
• KINDERGARTEN EBERGASSING	28
• SCHÜLERHEIM PITZELSTÄTTEN	28
• WOHNBEBAUUNG ANSCHÜTZGASSE	29
• FH ST. PÖLTEN	29
• AG ROSSAU MITTELHOF	30
• NMS SPIELMANNGASSE.....	30
SCHLUSSWORT	31



Arch. Dipl.-Ing. Harald Oissner,
Geschäftsführung

Liebe Leser,

das Jahr 2016 ist für die WGA ZT GmbH erfolgreich verlaufen. Wir haben unseren Umsatz, den Auftragsbestand und die Anzahl der Mitarbeiter steigern können. Ganz entscheidend für die zukünftige Weiterentwicklung und für die Leistungsfähigkeit unseres Unternehmens war auch das Inkrafttreten unseres neuen internen Organisationsschemas mit dem 1. Mai 2016. Wir haben die Ebene der Gruppenleiter eingeführt und das Büro in insgesamt fünf Gruppen strukturiert: Büromanagement, Entwurf und Design, Qualitätsmanagement und Zertifizierung, Projektplanung und Projektentwicklung, Auftragsmanagement und Baumanagement. Diese Gruppen werden alle durch langjährige, erfahrene und kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter geführt.

Ein zumindest ebenso wichtiger Schritt war die Zertifizierung unseres Qualitätsmanagementsystems nach dem Standard ISO 9001:2015. Damit sind wir das erste Unternehmen im Architekturbereich in Österreich, welches nach diesem Standard zertifiziert wurde.

Mit diesen richtungsweisenden Entscheidungen können wir optimistisch in die Zukunft blicken. Unser Unternehmen ist solide aufgestellt und für zukünftige Aufgaben gerüstet. Wie jedes Jahr investieren wir zusätzlich vor allem auch in die Kompetenzen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die stetige Steigerung der Kompetenzen einer und eines jeden Einzelnen ist für ein Unternehmen im Dienstleistungsbereich ganz entscheidend. So können wir sicherstellen, dass wir in einem kompetitiven Umfeld bestehen bzw. unseren Auftraggeberkreis erweitern können.

Ich wünsche Ihnen daher gute Unterhaltung beim Lesen unseres Leistungsberichtes, möchte mich im Namen der WGA ZT GmbH bei all unseren Auftraggebern, Partnern und Freunden für das Vertrauen und die Treue bedanken und freue mich auf weitere neue, gemeinsame und herausfordernde Aufgaben.

Ihr

A handwritten signature in blue ink, appearing to read 'H. Oissner', written in a cursive style.

Harald Oissner

Geschäftsführender Gesellschafter
WGA ZT GmbH

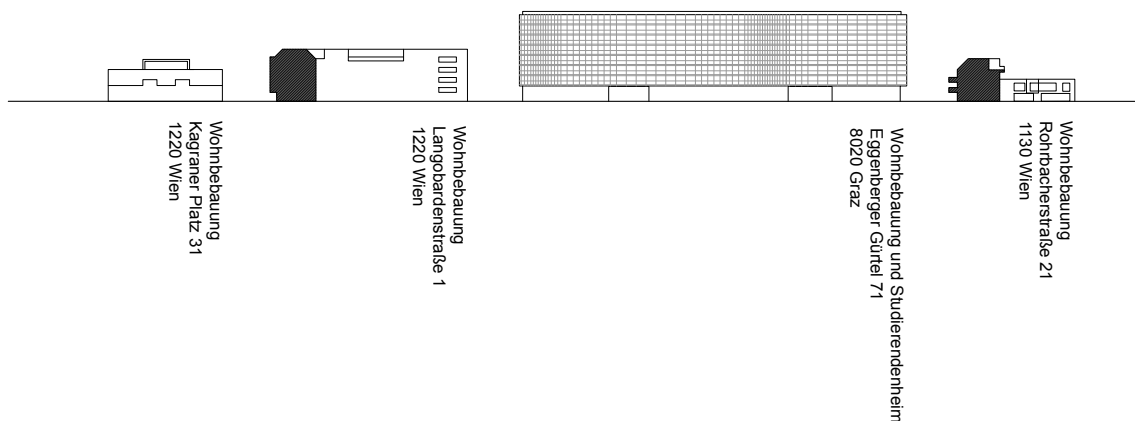


Fotos: Kurt Hörbst

DAS JAHR 2016 IN ZAHLEN

Im Jahr 2016 konnten vier Projekte in Zusammenarbeit mit unseren Partnern erfolgreich fertiggestellt und übergeben werden. Vorwiegend handelt es sich dabei um Heim- und Wohnbauten mit einer Gesamtnutzfläche von 32,696m². Gleichzeitig konnten 23 neue Aufträge und sieben Baubeginne verzeichnet werden.

Auch auf dem Sektor der Architekturwettbewerbe bzw. öffentlichen Verfahren konnten wir Erfolge verzeichnen. Von den sieben eingereichten Beiträgen waren drei erfolgreich.



2016

- 7 BAUBEGINNE
- 4 FERTIGGESTELLTE PROJEKTE
- 7 WETTBEWERBSBEITRÄGE
- 3 GEWONNENE WETTBEWERBE
- 23 NEUE AUFTRÄGE

45.174 m² BGF gesamt15.061 m² Liegenschaftsfläche32.696 m² Nutzfläche4.863 m² bebaute Fläche

266 fertiggestellte Wohneinheiten

300 fertiggestellte Heimplätze

27 fertiggestellte Arbeitsplätze

325 fertiggestellte PKW Stellplätze

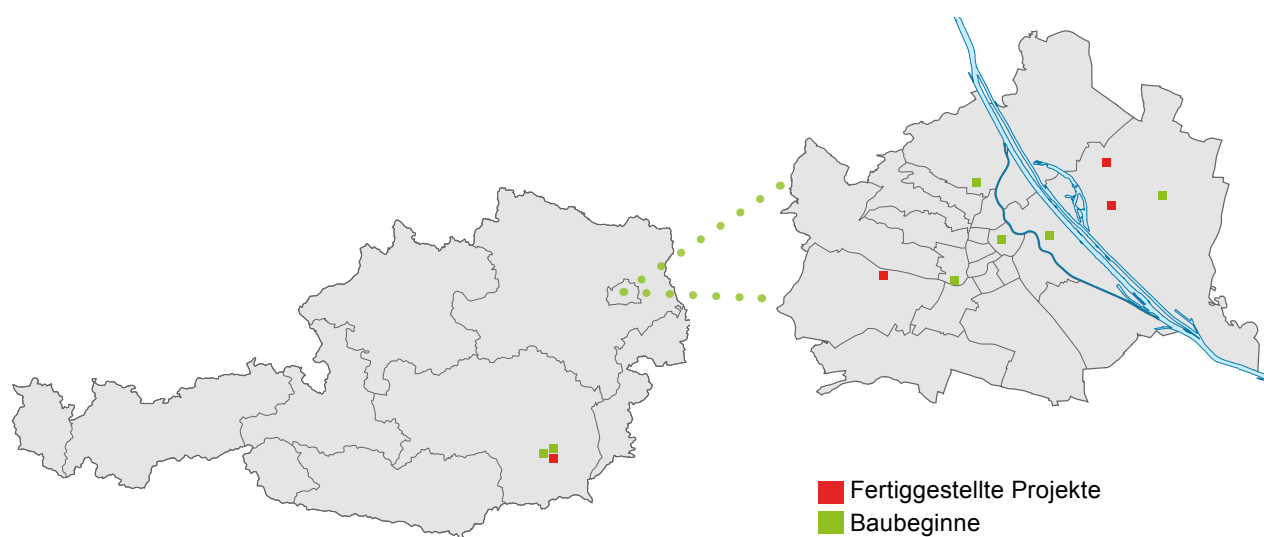
86.651 m² BGF gesamt22.274 m² Liegenschaftsfläche56.804 m² Nutzfläche14.672 m² bebaute Fläche

202 Wohneinheiten im Bau

485 Heimplätze im Bau

764 Arbeitsplätze im Bau

540 PKW Stellplätze im Bau





Fotos: Kurt Hörbst

WGA ZT GmbH - WIR GESTALTEN ARCHITEKTUR

Die WGA ZT GmbH beschäftigt sich seit fast 60 Jahren mit allen Bereichen der Architektur.

Neben den klassischen Tätigkeitsfeldern Architekturplanung und Generalplanung zählen auch Controlling, Consulting, Baumanagement und Projektentwicklung zu den Schwerpunkten des Unternehmens.

Die Projektentwicklung hat in den letzten Jahrzehnten in der Bauwirtschaft und auch im Bereich der Planungswirtschaft entscheidende Bedeutung erlangt und gehört heute zu einem wichtigen selbstständigen Fach- und Wissensbereich, aus welchem viele bedeutende Projekte entstehen.

Unser Team besteht aus Personen mit unterschiedlichen Ausbildungsschwerpunkten, sodass die WGA als Projektentwickler und Generalplaner jedes Projekt während der gesamten Projektentwicklungs-, Planungs- und Bauphase ganzheitlich betreut.

Mit dem Ziel dem Auftraggeber, ein umfangreiches Leistungspaket zu bieten, erstreckt sich unser Leistungsumfang von der Erarbeitung allgemeiner Grundlagen bis hin zur Lösung spezieller Detailaufgaben.

Die permanente Beschäftigung eines erfahrenen Mitarbeiterteams ermöglicht die gleichzeitige Abwicklung mehrerer großer Projekte und gewährleistet so schon seit vielen Jahren die wirtschaftliche Sicherheit des Unternehmens.

Zahlreiche Wettbewerbserfolge und eine kontinuierliche Auftragslage spiegeln die allgemeine Wertschätzung der Arbeitsleistung der WGA ZT GmbH wider.

KOMPETENTER PARTNER
UMFASSENDE BETREUUNG
BREITGEFÄCHERTES WISSEN

VORTEILE

DIE QUALITÄT STEHT FÜR UNS AN ERSTER STELLE

Wir sind ISO 9001-2015 zertifiziert und können somit die Qualität unserer Dienstleistung nachhaltig sicherstellen.

Unser dauerhafter Erfolg und effektive Qualitätssicherung ist dank des konstruktiven Zusammenwirkens jedes einzelnen Mitarbeiters im Unternehmen möglich.

Um die höchste Qualität unserer Dienstleistungen und Planung sicherzustellen, haben wir über eine fast zweijährige Aufbau- und Entwicklungsphase unser Qualitätsmanagement so weit entwickelt, dass wir seit dem Jahr 2016 ISO 9001:2015 zertifiziert sind.

Die Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 ist national und international die meistverbreitete und bedeutendste Norm im Bereich des Qualitätswesens und die WGA ZT GmbH ist stolz darauf, eines der ersten Unternehmen zu sein, die nach diesem neuen Revisionsstand 2015 zertifiziert wurde.

Um das Qualitätsniveau unserer Leistungen in der WGA ZT GmbH nachhaltig zu sichern, wird das Qualitätsmanagement auch weiterhin permanent weiter entwickelt.

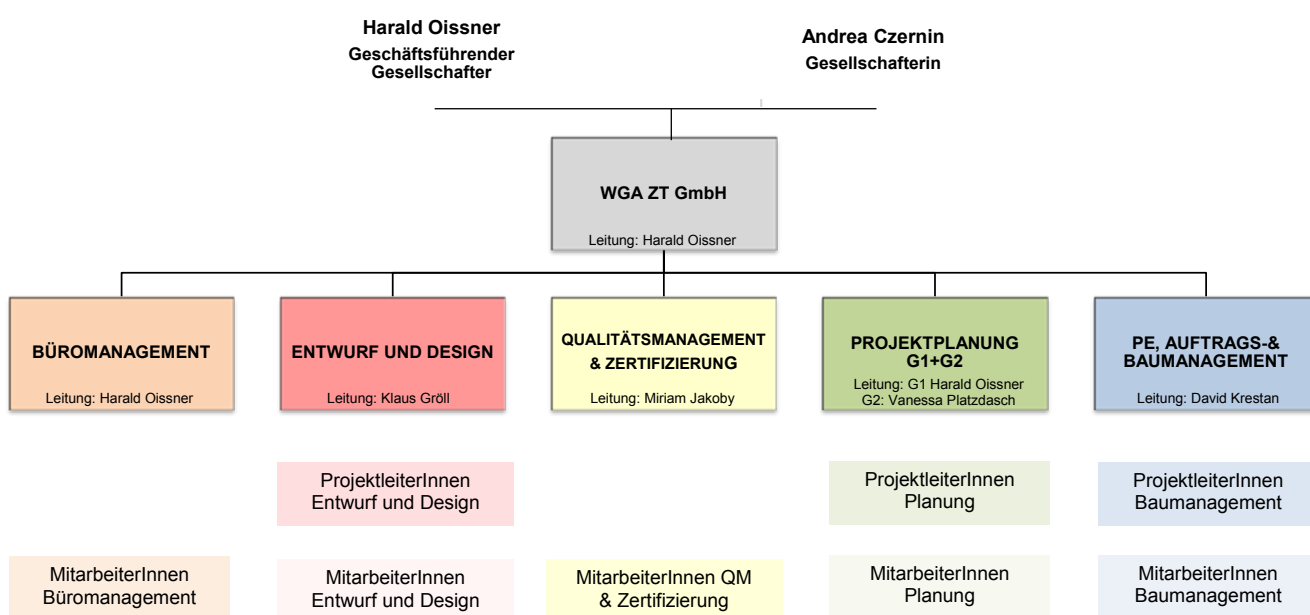


- TRANSPARENZ
- FEHLERVERMEIDUNG
- KOSTENSENKUNG
- KUNDENZUFRIEDENHEIT

VORTEILE



Fotos: Kurt Hörbst



ORGANIGRAMM 2016

WIR SIND EIN ERFAHRENES TEAM

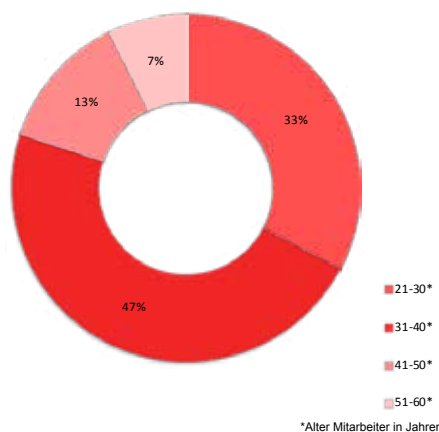
Dank der jahrelangen Erfahrung in allen Bereichen der Architektur ist die WGA ZT GmbH ein attraktiver und vertrauenswürdiger Arbeitgeber.

Wir freuen uns, langfristig zufriedene Mitarbeiter sowie jedes Jahr auch neue motivierte Mitarbeiter in unserem Büro begrüßen zu dürfen.

Im Jahr 2016 konnten wir dank erfreulicher Auftragslage 14 neue Mitarbeiter in unserem Team willkommen heißen. Auch für die kommenden Jahre ist die Auftragslage stabil und wir haben als Team weiter die Möglichkeit zu wachsen und unsere Mitarbeiterzahl moderat zu erhöhen.

Die Anteile von 33% bei der Altersgruppe der 21 bis 30-Jährigen und 47% bei den 31 bis 40-Jährigen machen uns zu einem jungen, dynamischen Kollektiv.

Als ein großes Unternehmen im Architekturbereich bieten wir vor allem jungen Menschen die Chance zu einer permanenten Weiterentwicklung ihrer Kompetenzen, neue Herausforderungen wie auch eine Entfaltung ihrer individuellen Interessensgebiete.



Die kontinuierliche Qualifizierung der Gruppen- und Projektleitung und des technischen und administrativen Personals ist ein wichtiges Element unserer Personalführung.

Als Arbeitgeber bieten wir unseren Mitarbeitern neben guten Entwicklungsmöglichkeiten und Kompetenzerlangung in der Architekturbranche ein angenehmes Arbeitsklima und sichere Arbeitsbedingungen. So hatten im Jahr 2016 über 93% unserer Mitarbeiter eine Fixanstellung.

Um auch auf persönliche Bedürfnisse unserer Mitarbeiter in einer bestmöglichen Weise Rücksicht zu nehmen, bieten wir die Möglichkeit von Eltern-, Bildungskarenz und Teilzeitregelungen an, die eine optimale Vereinbarkeit von Beruf und Familie ermöglichen. Im Jahr 2016 wurden diese Möglichkeiten von insgesamt fünf unserer Mitarbeiter wahrgenommen.

Auch die Chancengleichheit am Arbeitsplatz ist für uns eine Selbstverständlichkeit. Deshalb ist auch eine gleichmäßige Verteilung von Frauen (52%) und Männern (48%) im Büro der WGA ZT GmbH festzustellen.

14 NEUE MITARBEITER
93% ANGESTELLT
BALANCE FRAUEN / MÄNNER

2016



Fotos: Kurt Hörbst

ZUSAMMENARBEIT UND VERNETZUNG

Wir erreichen mehr, wenn wir unsere Stärken, unser Wissen, unsere Ideen und unsere Erfahrung verbinden!

Auf Basis unserer Erfahrung und unseres Angebotsspektrums können wir umfassende Leistungen für unsere Kunden erbringen.

In einer partnerschaftlichen Zusammenarbeit, im Kleinen wie im Großen, extern wie intern, über Länder- und Organisationsgrenzen hinweg, gelingt das, was dem Einzelnen nicht möglich ist.

Wir legen viel Wert darauf, nachhaltige Partnerschaften mit Organisationen und Unternehmen zu haben, die mit uns das gemeinsame Ziel teilen, nachhaltige Gebäude zu planen, in denen sich Menschen wohlfühlen und dabei vorhandene Ressourcen so einzusetzen, dass der Kosten-Nutzen-Faktor für alle Beteiligten möglichst hoch und die Qualität immer im Vordergrund steht.

Den Vertretern der WGA ZT GmbH ist der Austausch mit Gleichgesinnten besonders wichtig, um so neue Impulse für zukünftige Projekte zu gewinnen.



DURCH ZUSAMMENARBEIT UND
VERNETZUNG SIND OPTIMALE
ERGEBNISSE MÖGLICH.

MITGLIEDSCHAFTEN



AUSWAHL PARTNERSCHAFTEN

TEAM 2016



Fotos: WGA ZT GmbH

TEAMGEIST

Optimale Ergebnisse erfordern optimale Zusammenarbeit. Eine effektive Zusammenarbeit ist jedoch nur möglich, wenn es gute Beziehungen zwischen Kollegen gibt, die auch außerhalb des Arbeitsalltags gepflegt werden.

In der WGA ZT GmbH wird viel Wert auf Kollegialität gelegt. Deshalb organisieren wir viele gemeinsame Aktivitäten, die den Teamgeist in unserem Büro stärken.

Jedes Jahr sind wir im sportlichen Bereich aktiv. Die Fußballbegeisterten und Fußballbegabten nehmen am „Archiball-Cup“ teil, wo sich das Zusammenspiel in der Mannschaft auch auf das Berufsleben positiv auswirkt. Ebenso werden im Laufe des Jahres Wander- und Schiausflüge organisiert.

Auch berufsbezogene WGA-Veranstaltungen sind ein Teil unserer Unternehmenskultur. Zu diesen zählen vor allem Besuche unserer Baustellen und fertiggestellten Projekte.

Zum Jahresende wird jährlich eine Weihnachtsfeier organisiert, wo wir als Team in entspannter Laune auf das vergangene Jahr zurückblicken und uns auf neue zukünftige Herausforderungen einstimmen.

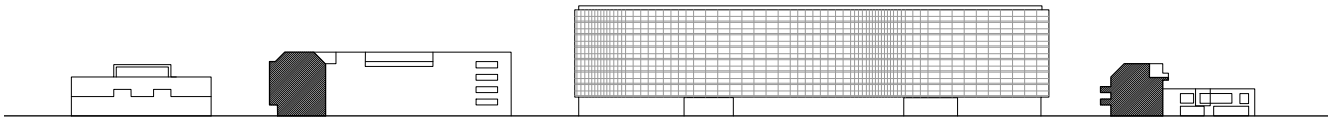
JE STÄRKER DER
TEAMGEIST IST
DESTO GRÖßER IST
DER ERFOLG!

FERTIGGESTELLTE PROJEKTE 2016



Fotos: Kurt Hörbst; Paul Ott





Das Jahr 2016 bescherte der WGA ZT GmbH neben zahlreichen Baubeginnen auch vier fertiggestellte Projekte, die an unsere Auftraggeber übergeben werden konnten.

„Niemand kann eine Sinfonie flöten. Es braucht ein Orchester, um sie zu spielen.“ (Halford E. Luccock)

So verhält es sich auch in unserer Branche. Wir möchten uns daher ganz besonders für die gute Zusammenarbeit mit unseren Auftraggebern und Projektpartnern im letzten Jahr bedanken. Alle haben während der zweifelsohne auch teilweise turbulenten und fordernden Phasen immer ihr Bestes gegeben und so konnten die Projekte gemeinsam zu einem erfolgreichen Abschluss gebracht werden. Wir hoffen, dass diese gute Zusammenarbeit auch in den kommenden Jahren weiter bestehen bleibt und es uns ermöglicht, auf weitere erfolgreiche Jahre zurückzublicken.

In manchen Stadtteilen, so scheint es, wachsen neue Gebäude über Nacht aus der Erde und neue Innovationen erobern den Markt. Durch Wandlungsfähigkeit in Kombination mit langjähriger Erfahrung und guter Zusammenarbeit mit unseren Projektpartnern ist es

uns möglich, auf diesem Sektor dabei zu sein und den wachsenden Herausforderungen im Planungsalltag gerecht zu werden.

Die Aspekte von Qualität, Gestaltung, Kosten und Zeit sind gleichermaßen bedeutsam und müssen, um ein Projekt erfolgreich abzuwickeln, gleichzeitig berücksichtigt werden. In unserer schnelllebigen Zeit steigen Kosten- und Termindruck stetig. Die Kunst ist es, Qualität und Gestaltung nicht auf diesem Weg zu verlieren. Wir finden allerdings, dass gute Architektur nicht zwangsläufig teuer sein muss. Deshalb liegt unser Hauptaugenmerk bereits in der Planungsphase darauf, vorhandenes Potential zu entdecken und optimal für den Projektverlauf zu nutzen. Auch in der weiteren Planungs- und Ausführungsphase wird regelmäßig überprüft, ob sich unser Projekt auf dem richtigen Weg befindet.

Viel Vergnügen mit der folgenden Lektüre unserer fertiggestellten Projekte 2016!

7 x BAUBEGINN
266 x WOHNUNGEN
300 x HEIMPLÄTZE

2016



Fotos Baufortschritt: WGA ZT GmbH

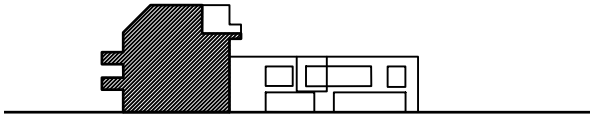


Foto: Kurt Hörbst

Wohnbebauung Rohrbacherstrasse 21, Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Privat
Auftraggeber	Privat
Ort	Rohrbacherstrasse 21, 1130 Wien
Planungsbeginn	11/2014
Baubeginn	07/2015
Fertigstellung	11/2016
Baukosten	€ 2,48 Mio.(netto)
Auftragsumfang	Projektentwicklung, Generalplanung, ÖBA

14 WOHNUNGEN

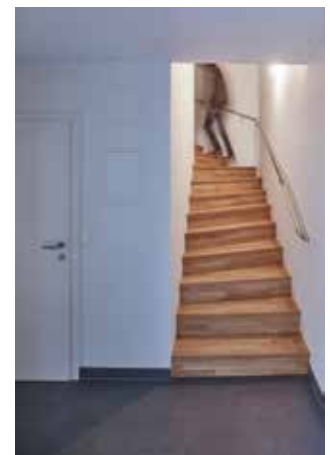


Projektbeschreibung

Das Wohngebäude in der Rohrbacherstraße liegt in Mitten eines der schönsten Wiener Wohngebiete. Die Gebäudekonfiguration rückt etwas von der öffentlichen Verkehrsfläche ab, um hier qualitätsvolle Grün- und Freibereiche zu schaffen. Die Baukörper sind um einen Hof orientiert, welcher Platz für Eigengärten bietet.

Nach einer Bauzeit von 16 Monaten konnten die neuen Bewohner noch kurz vor Weihnachten ihr neues Heim beziehen. Um möglichst vielen Wohn- und Lebensumständen gerecht zu werden, reicht die Größe der 14 Wohnungen von 47 bis 103m². Der Schwerpunkt liegt bei großzügigen Wohnungen, die im Durchschnitt ca. 85m² aufweisen. Ebenso wurden 15 PKW-Stellplätze in der Tiefgarage errichtet.

In der Fassade soll sich die hervorragende Wohnlage und auch der qualitätsvolle und hochwertige Wohnraum widerspiegeln. Diese weist daher eine großzügige Verglasung in der vertikalen Fassade als auch im Schrägdachbereich auf. Die einzelnen Fenster sind gemeinsam mit den zugehörigen Beschattungselementen über bronzene Bänder zu Gruppen zusammengefasst. Diese Gruppen bilden ihrerseits wieder in Kombination mit den glatten Putzflächen die Gesamtkomposition der Fassade. Ebenso hochwertig und großzügig sind die wohnungsbezogenen Freibereiche, die im Erdgeschoß über Terrassen und in den Obergeschoßen über Balkone gelöst sind. Zusätzlich sind den Wohnungen im Erdgeschoß auch Eigengärten zugeordnet.



Fotos: Kurt Hörbst



Fotos Baufortschritt: WGA ZT GmbH

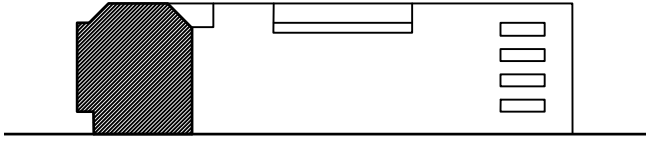


Foto: Kurt Hörbst

Wohnbebauung Langobardenstrasse 1, Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Hart + Hart Bauträger GmbH
Auftraggeber	Hart + Hart Bauträger GmbH
Ort	Langobardenstrasse 1, 1220 Wien
Planungsbeginn	04/2014
Baubeginn	04/2015
Fertigstellung	10/2016
Baukosten	€ 3,40 Mio. (netto)
Auftragsumfang	Generalplanung

43x WOHNUNGEN



Projektbeschreibung

Im Oktober 2016 konnte die Wohnhausanlage Langobardenstraße 1 im 22. Wiener Gemeindebezirk, ein weiteres Projekt in Zusammenarbeit mit Hart + Hart Bauträger GmbH, fertiggestellt werden.

Das Wohngebäude mit Tiefgarage befindet sich in einem zukunftsreichen Areal, das sich immer mehr zu einem neuen, lebendigen Stadtquartier entwickelt. Der Wohnbau schafft mit einer baulichen Dichte qualitätsvolle urbane Wohnräume und erfüllt den Wunsch nach Wohnungen mit privaten Freibereichen. Jeder Wohnung ist mindestens eine Terrasse, ein Balkon, ein Garten oder eine Loggia zugeordnet.

Die Wohnhausanlage umfasst 43 Wohneinheiten in unterschiedlichen Größen zwischen 33-124m² Wohnnutzfläche. Der Schwerpunkt liegt auf kompakten Kleinwohnungen mit zwei Zimmern, die mehr als die Hälfte der Wohneinheiten ausmachen. Die übrigen Wohnungen verfügen über drei bis fünf Zimmer.

Der fünfgeschoßige Baukörper schließt an die bestehenden Nachbargebäude an der Langobardenstraße an und formt so einen geschützten Innenhof, in dem sich der Kleinkinderspielplatz und wohnungsbezogene Freiräume befinden. Die Wohnungen sind nach Osten und Westen orientiert und überwiegend zweiseitig ausgerichtet. An der Südseite befinden sich Loggien, während die Ost- und Westseite mit Balkonen ausgestattet sind. Ein umlaufendes Band entlang der Balkone und raumhohe Fenster verleihen der Fassade ihren Rhythmus.



Fotos: Kurt Hörbst



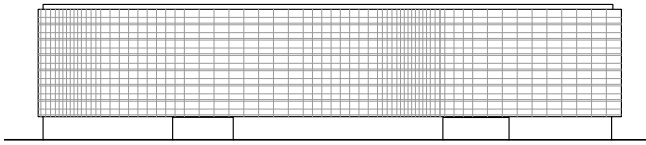
Fotos Baufortschritt: WGA ZT GmbH



Foto: Paul Ott

- • • • • **Wohnbebauung und Studierendenheim Eggenberger Gürtel 71, Graz**
- **Verfahren** Auswahlverfahren
- **Bauherr** Gemeinnützige Wohn- u. Siedlungsgesellschaft
SCHÖNERE ZUKUNFT STEIERMARK GesmbH
WBG Wohnen und Bauen GesmbH
STUWO Gemeinnützige Studentenwohnbau AG
- **Auftraggeber** Haring Group Bauträger GmbH
- **Ort** Eggenberger Gürtel 71, 8020 Graz
- **Planungsbeginn** 03/2014
- **Baubeginn** 07/2015
- **Fertigstellung** 11/2016
- **Baukosten** € 27,80 Mio. (netto)
- **Auftragsumfang** Generalplanung, Entwurf mit
Arch. Dipl.-Ing. Adelheid Pretterhofer

300x HEIMPLÄTZE
168x WOHNUNGEN



Projektbeschreibung

Das mit Abstand größte Projekt konnte 2016 in Graz am Eggenberger Gürtel verwirklicht werden - ein multifunktionales Gebäude im Stadtentwicklungsgebiet Gürtel-Don Bosco. Es handelt sich dabei um eine Wohnanlage mit 168 Wohneinheiten und ein Wohnheim mit 300 Heimplätzen. Ein breit gefächertes Angebot an infrastrukturell wichtigen Einrichtungen wie ein Kindergarten, Arztordinationen und ein Café macht dieses Projekt besonders attraktiv.

Dem Entwurf, welcher in Zusammenarbeit mit Arch. Dipl.-Ing. Adelheid Pretterhofer entstand, liegen drei Prinzipien zugrunde:

- Die Zonierung des Raumes in Schichten vom Eggenberger Gürtel ausgehend. Dadurch soll trotz der starken Verkehrsbelastung eine wirksame Abschirmung und ein räumlicher Mehrwert für die Bewohner generiert werden.
- Das Durchfließen des Grünraums im Inneren: So soll eine großzügige räumliche Öffnung entstehen, die eine qualitätsvolle parzellenübergreifende Identität erzeugt.
- Die Strukturierung der Freibereiche durch die mäandrierende Form des Baukörpers: Der zusammenlaufende Innenhof wird geöffnet, die Grünachse an der Ostseite des Grundstücks in überschaubare Bereiche gegliedert.

Bei Betrachtung des fertiggestellten Projektes finden sich auch die drei Entwurfsprinzipien wieder. So entstand ein geschützter und qualitativ hochwertiger Freibereich im Inneren der Anlage, welcher den Bewohnern als Treffpunkt und Erholungsgebiet zur Verfügung steht.



Fotos: Paul Ott



Fotos Baufortschritt: WGA ZT GmbH

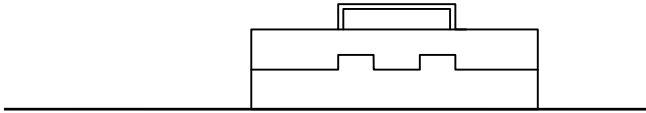


Foto: Kurt Hörbst

Wohnbebauung Kagraner Platz 31, Wien

Verfahren	Auswahlverfahren
Bauherr	Hart + Hart Bauträger GmbH
Auftraggeber	Hart + Hart Bauträger GmbH
Ort	Kagraner Platz 31, 1220 Wien
Planungsbeginn	02/2014
Baubeginn	12/2014
Fertigstellung	04/2016
Baukosten	€ 3,90 Mio. (netto)
Auftragsumfang	Generalplanung

43 x WOHNUNGEN

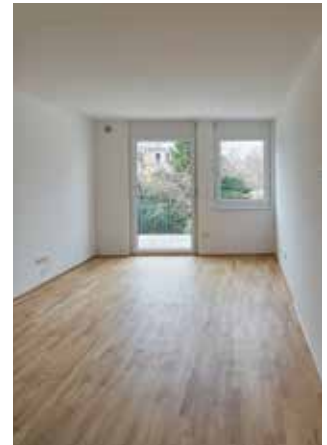


Projektbeschreibung

Die Wohnhausanlage am Kagraner Platz 31 im 22. Bezirk konnte 16 Monate nach Baubeginn im Frühjahr 2016 fertiggestellt und übergeben werden.

Der Schwerpunkt liegt auf kompakten Kleinwohnungen mit zwei Zimmern, die mehr als die Hälfte der 43 Wohneinheiten ausmachen. Die Wohnnutzfläche liegt zwischen 42 und 140m².

Die Wohnbebauung wird in einem dynamisch wachsenden und hervorragend erschlossenen Umfeld errichtet. Der straßenseitige Baukörper der Wohnhausanlage fügt sich in die Form und Höhenentwicklung der angrenzenden Häuserfront des historischen Dorfplatzes harmonisch ein. Die historische Bebauung mit ihrer niedrigen, traufenseitig umbauten Angerform erfährt durch die moderne Wohnanlage eine zeitgemäße Interpretation. Die Sockelzone eröffnet den Dialog zwischen dem öffentlichen Raum mit dem Gebäudeinneren. Im 90°-Winkel schließt der höhere Gartentrakt an den zur Straßenfront orientierten Teil an. Die Wohnungen sind fast ausschließlich zum Gartenraum orientiert und werden durch diese Ausrichtung mit Sonnenlicht durchflutet. Ausgiebig können die Bewohner das Grünangebot in Form von Eigengärten, Balkonen und Terrassen nutzen.



Fotos: Kurt Hörbst

WETTBEWERBE UND ÖFFENTLICHE VERFAHREN 2016



2016 wurden insgesamt sieben Wettbewerbe eingereicht, von denen drei ganz oben auf dem Podest landen konnten!

Im Jahr 2016 setzte sich die WGA ZT GmbH zum Ziel, vermehrt an Wettbewerben teilzunehmen. Insgesamt wurden sieben Wettbewerbsbeiträge ausgearbeitet und eingereicht. Einige Arbeiten wurden in Zusammenarbeit mit unseren Partnern Holzer Kobler Architekturen GmbH oder Arch. Dipl.-Ing. Adelheid Pretterhofer verwirklicht. Mit den sieben abgegebenen Beiträgen konnten gleich drei

erste Plätze eingefahren werden, die nun realisiert werden. Wir freuen uns schon darauf, in den kommenden Jahren auf diesen Seiten von der Fertigstellung dieser Beiträge berichten zu dürfen!



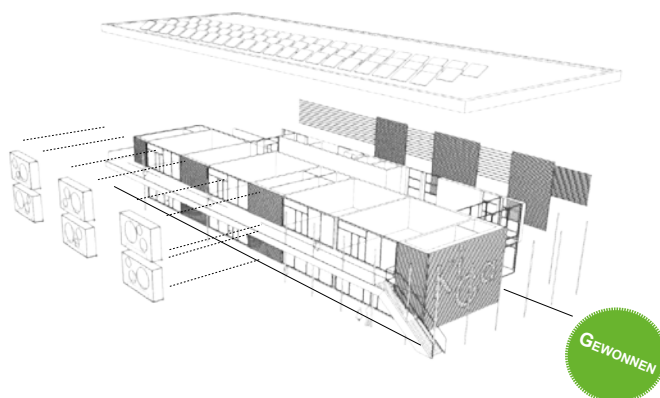
GEWONNEN



Visualisierungen: bildraum.at

• • • • •	• • • • •
• Temporäres Parlament	• • • • •
• Bauherr	• <i>Parlamentgebäude-</i>
•	• <i>sanierungsgesellschaft m.b.H.</i>
• Auftraggeber	• <i>STRABAG AG</i>
• Ort	• <i>Heldenplatz 1, 1010 Wien</i>
• Planungsbeginn	• <i>05/2016</i>
• Baubeginn	• <i>09/2016</i>
• Fertigstellung	• <i>07/2017</i>
• Baukosten	• <i>-</i>
• Auftragsumfang	• <i>Generalplanung</i>
• • • • •	• • • • •

Das Parlament in Wien wird umgebaut und der Parlamentsbetrieb wird für die Sanierungsdauer abgesiedelt. Für die Sitzungslokale und die Büroräume werden auf dem Heldenplatz sowie im Bibliothekshof insgesamt drei temporäre Pavillons errichtet. Die drei Pavillons werden in einer Holzsystembauweise errichtet, welche nicht nur die Kriterien der Kosten, Qualität und Funktionalität am besten erfüllt, sondern darüber hinaus einen starken Impuls Richtung Nachhaltigkeit gibt. Nach dreijähriger Nutzung sollen die Pavillons wieder abgebaut werden. Für die Bauteile ist eine Nachnutzung angedacht, die viele Optionen offen lässt.



Visualisierung: WGA ZT GmbH

Kindergarten Ebergassing

Bauherr	Gemeinde Ebergassing
Auftraggeber	Gemeinde Ebergassing
Ort	Waldgasse, 2435 Ebergassing
Planungsbeginn	03/2017
Baubeginn	09/2017
Fertigstellung	07/2018
Baukosten	€ 2,50 Mio. (netto)
Auftragsumfang	Generalplanung

Der neue sechsstufige Kindergarten in Ebergassing fügt sich nahtlos in den Mäandern der neuen Ortskante von Ebergassing ein. Der vorhandene Sicht- und Lärmschutzwall geht direkt in den Baukörper über und bildet mit diesem einen großzügigen trapezförmigen Freibereich. Eine vorgelagerte überdeckte Freiraumzone inszeniert den Übergang zwischen Innen und Außen. Der Kindergarten ist ökologisch und bauphysikalisch auf neuestem Stand, hell, freundlich und naturnah – ein idealer Lebensraum für die Kinder der Gemeinde. Eine Erweiterung um zwei Gruppen ist jederzeit ohne Störung des laufenden Betriebes möglich.



Modell: Dipl.-Ing. Martin Svejda



Ansichten: WGA ZT GmbH

Schülerheim Pitzelstätten

Bauherr	Republik Österreich
Auftraggeber	BIG
	Bundesimmobiliengesellschaft
Ort	Glantalstrasse 59
	9061 Klagenfurt

Die Bauaufgabe umfasst die Sanierung des Schülerheims sowie einen Neubau. Das Schülerheim ist für insgesamt 220 Internatsplätze ausgelegt, welche durch Aufenthaltsbereiche für Freizeit, Musik und Bewegung ergänzt werden. Für die Energieeffizienz und die Nachhaltigkeit soll der Klimaaktiv Goldstandard erreicht werden. Er bewertet eine ganzheitliche wechselseitige Optimierung von Nachhaltigkeit, Behaglichkeit, Raumluftqualität und Energiebedarf. Als konstruktives Bauelement wird Brettschichtholz verwendet, womit auch die Innenraumflächen in angenehmer Holzoberfläche gestaltet werden können. Die Fassade wird in Holzrahmenbauweise ausgeführt, eine Stülpschalung bildet die äußere Haut.



GEWONNEN

Visualisierung: schluderarchitektur

Wohnbebauung Anschützgasse

Bauherr	LSE Liegenschaftsstrukturen- entwicklungs GmbH
Auftraggeber	STRABAG AG
Ort	Anschützgasse 1, 1150 Wien
Planungsbeginn	06/2016
Baubeginn	11/2016
Fertigstellung	04/2018
Baukosten	€ 18,20 Mio. (netto)
Auftragsumfang	Generalplanung

Unweit des Schlosses Schönbrunn und entlang der Linken Wienzeile liegt das Grundstück im 15. Wiener Gemeindebezirk. Die Bestandslagerhallen und Teile des Bürohauses entlang der Linken Wienzeile sollen abgebrochen werden, während der zur Anschützgasse ausgerichtete bestehende Bürogebäudeteil in seiner Bausubstanz erhalten bleiben und teilsaniert werden soll. Anstelle des Abbruchs soll ein neues siebengeschoßiges Büro- und Wohngebäude entstehen. In den oberen beiden Geschoßen sind 10 zweigeschoßige Wohneinheiten geplant.

Das Konzept basiert auf einer Hybridbauweise, welche für den Keller bis zum 1. Obergeschoß eine Bauweise aus Beton und für die restlichen Obergeschoße eine Holzkonstruktion vorsieht. Die Fassade wird durch Holzlamellen vor Abwitterung und starker Sonneneinstrahlung geschützt.

Der Zugang erfolgt im Schnittbereich zwischen Neubau und Bestand. Das Erdgeschoß beinhaltet großzügige Servicezonen und Wartebereiche und dient als verbindendes Element an der Kante zwischen alter und neuer Bausubstanz. Ein übersichtliches Raumkonzept zieht sich über die gesamten Bürogeschoße. Die Wohneinheiten in den beiden obersten Geschoßen sind vorrangig zur Linken Wienzeile orientiert und dominieren den Baukörper durch große zweigeschoßige Gaupen.



Visualisierung: Holzer Kobler Architekturen

FH St. Pölten

Bauherr	Magistrat der Stadt St. Pölten
Auftraggeber	Magistrat der Stadt St. Pölten
Ort	Matthias Corvinus-Straße 15 3100 St. Pölten

Der Campus der FH St. Pölten wird durch den geplanten Erweiterungsbau zu einem Ort der modernen Forschung und offenen Kommunikation, einem Ort der Begegnung und der Inspiration.

Der Bestandsbau generiert zusammen mit dem geplanten Zubau klar definierte Räume und Raumabfolgen. Eine erdgeschossige Verbindung fügt die beiden Bauteile zusammen und gliedert gleichzeitig den Freiraum. Die Höfe und Terrassen sind in einem bestimmten Rhythmus in das Volumen eingestanz und strukturieren den großflächigen Grundriss in kleinere Teilbereiche. Die räumlichen Einschnitte erlauben eine hohe Flexibilität in der Grundrissgestaltung und lassen einen modernen Arbeits- und Lernort mit eigener Identität entstehen.

Das Erdgeschoß von Bestands- und Neubau ist fast vollständig für öffentliche Nutzungen vorgesehen: Mensa, Bibliothek und Servicecenter im Neubau, die Veranstaltungsräume im Bestandsbau. In den Obergeschoßen sind großzügige Arbeits- und Lernbereiche angeordnet.

Der verglaste und eingerückte Sockel verbindet die beiden Baukörper, die sich in ihrem Material unterscheiden – der Bestand mit Metall verkleidet, der Neubau mit einer vorgesetzten Holzlamellen-Struktur. Der helle Farbton und die umliegenden Fensterelemente verbinden die Volumen jedoch wieder. Die gezielte Komposition von Volumen, Fassaden, Proportionen und Materialien lassen den Campus zu einem neuen lebendigen architektonischen Ganzen werden.



Visualisierungen: Holzer Kobler Architekturen

- **AG Rossau Mittelhof**
- **Bauherr** Republik Österreich
- **Auftraggeber** Republik Österreich
- **Ort** Roßauer Lände 1, 1090 Wien

Der Neubau des Bürogebäudes fügt sich als modernes Element in die geschlossene historische Substanz ein. Der Altbau bleibt in seiner Dimensionierung, seiner Materialität und seiner Struktur erhalten und spiegelt sich in der Fassade des Neubaus wider. Das Fenster ist eine formulierte Öffnung, die sich direktional nach außen absetzt. Die innere Struktur der Grundrisse leitet sich aus dem Büromodul von 10m² ab. Dieses Modul ist beliebig entlang der Fassaden addierbar und verteilbar.

Im Inneren des Bürokomplexes wird die Entstehung von vertikalen Verbindungen genutzt um Lufträume auszubilden, die die Geschosse miteinander zu verbinden.



Visualisierung: bildraum.at

- **NMS Spielmannsgasse**
- **Bauherr** Stadt Wien, MA56 - Wiener Schulen
- **Auftraggeber** Stadt Wien, MA56 - Wiener Schulen
- **Ort** Spielmannsgasse 3, 1200 Wien

In einem EU-weit ausgeschriebenen, offenen Realisierungswettbewerb sollten Entwurfskonzepte für die Realisierung einer Neuen Mittelschule im 20. Wiener Gemeindebezirk eingereicht werden.

Die Bauaufgabe umfasst den Neubau einer Neuen Mittelschule, beruhend auf dem Konzept des „clusterbasierenden Schulgebäudes“. Die neu zu schaffende Fläche teilt sich in vier Bildungscluster, die je vier Klassen und eine Multifunktionsfläche beinhalten, einen Kreativbereich, einen Verwaltungsbereich und einen Sportbereich mit zwei Turnsälen zuzüglich diverser Nebenräume. Ein weiterer wichtiger Aspekt ist die Gestaltung der Freibereiche und die Einbindung der bestehenden Schule auf dem Nebengrundstück.

Im Wettbewerbsbeitrag der WGA ZT GmbH, in Zusammenarbeit mit Fr. Arch. Dipl.-Ing. Adelheid Pretterhofer, werden die erforderlichen Räumlichkeiten in einem viergeschoßigen Baukörper untergebracht, der sich an der Spielmannsgasse positioniert. Diese Platzierung erlaubt es, den Bauplatz in drei Zonen zu gliedern. Ein urbanes Entree, das Schulgebäude und den Spiel- und Sportbereich, der eine gemeinsame Nutzung beider Schulen vorsieht. Der Baukörper erhält ein zentrales Atrium zur Belichtung der Multifunktionsflächen und verfügt zusätzlich über vier Freiklassen. Die Eingangsbereiche sind durch Rücksprünge des Baukörpers hervorgehoben, die Fassade ist zweischalig aufgebaut und gliedert sich durch Ausschnitte und Fassadenfiguren.

AN DIESER STELLE MÖCHTEN WIR UNS BEI ALLEN MITARBEITERN UND
PROJEKTBETEILIGTEN FÜR DIE GUTE ZUSAMMENARBEIT IM VERGANGENEN JAHR
BEDANKEN UND FREUEN UNS AUF ZUKÜNFTIGE PROJEKTE IM JAHR 2017.



www.wg-a.at
[FACEBOOK.COM/WGAZT](https://facebook.com/WGAZT)
[INSTAGRAM.COM/WGAZT](https://instagram.com/WGAZT)